



Vorzimmer

Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: ML/SP
Zuständig: Martin Leying
Zimmer: 203
Telefon : (04746-87-25)
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 01.10.2024

N I E D E R S C H R I F T

der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Montag, 16.09.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses Amtsplatz 3, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Ausschussvorsitzende

Frau Karen Lingner-Bahr

Ausschussmitglied

Frau Elke Burkhardt
Herr Philipp Lange
Frau Katharina Lehmann

Entschuldigte Mitglieder

Frau Hülya Akbiyik
Frau Cornelia Trowitzsch
Herr Christoph Werde

Beratende Mitglieder

Frau Tanja Böttinger
Frau Nadine König
Frau Katrin Meyer-Joost



Vertretungsmitglied

Frau Anja Alsdorf

Frau Martina Harms

Herr Axel Popanski

Für Christoph Werden ab 19:05 Uhr

Für Hülya Akbiyik

Für Conny Trowitzsch

Verwaltung

Frau Meike Großkopf

Herr Martin Leying

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfassung
2. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen öffentlichen Sitzung mit dem Kinder- und Jugendausschuss vom 14.02.2024
3. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
4. Sachstandsbericht "Ganztagsschule"
5. Vermittlung von Sprachkenntnissen bei Kindern mit Migrationshintergrund
6. Sachstandsbericht zu den Lüftungsanlagen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfassung

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

2 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen öffentlichen Sitzung mit dem Kinder- und Jugendausschuss vom 14.02.2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2024 wird genehmigt.



Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

3 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

4 Sachstandsbericht "Ganztagsschule"

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr erkundigt sich speziell nach dem vom Landkreis angeschobenen Projekt für den Südkreis, welches in der letzten Sitzung angesprochen wurde.

Erster Gemeinderat Martin Leying berichtet, dass es keinen neuen Sachstand zum Thema „Ganztagsschule“ gäbe. Der Landkreis Cuxhaven habe auch nicht erneut zu einer Sitzung im Kreis der Südkreisgemeinden eingeladen. Allerdings habe es in den vergangenen Wochen eine Tagesveranstaltung beim Landkreis gegeben, in der Modelle vorgestellt wurden, wie die Nachmittagszeit des Ganztages sinnvoll überbrückt werden könnte.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost erklärt, dass bei dieser Veranstaltung Projekte vorgestellt wurden, die sich eher Schulen in Großstädten leisten können, da hier mehr Budget für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung stehen würde.

Auch Schulleiterin Nadine König merkt an, dass die dort aufgeführten Projekte in Hagen nicht übertragbar wären.

Ratsmitglied Anja Alsdorf nimmt an der Sitzung teil.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost erklärt, dass sie gehört habe, dass im Herbst die Verwaltungsvorschriften durch das Land veröffentlicht werden sollen. Die Gemeinde wäre demnach zuständig für das Essen, die Essenausgabe und anschließende Aufräumarbeiten. Die pädagogischen Erlasse würden dann im Frühjahr des kommenden Jahres erwartet.

Weiter führt der Erste Gemeinderat Martin Leying aus, dass auch diverse Kita-Projekte umgesetzt werden müssten, damit die Schulen ausreichend Raum für die Gestaltung des Ganztages erhalten würden. Hier wäre die Kita in Bramstedt voll im Zeitrahmen, da hier bereits die Bodenplatte gegossen und die ersten Mauern hochgezogen seien. Die Verwaltung rechnet mit einer Fertigstellung der Kita in Bramstedt für das Frühjahr 2026. In Uthlede dagegen ist in diesem Jahr lediglich der Abriss des Altgebäudes geplant. Im kommenden Jahr sollen dann die Planungen und Erdarbeiten stattfinden. Mit dem Bau ist 2026/2027 zu rechnen. Dementsprechend kann die Schule im ersten Jahr der Ganztagsschule nicht auf die Räumlichkeiten der Kita zugreifen.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr führt aus, dass sie sich die Darstellung klarer Zeitschienen, besonders für den Bau der Kita in Uthlede, wünscht. Sie bittet darum, dass diese dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Da noch kein Planer gefunden wurde, ist eine klare Zeitschiene derzeit nicht darstellbar.



Außerdem möchte sie wissen, wie es sich die Grundschule Uthlede vorstelle, den Ganztagsbetrieb im Jahr 2026 umzusetzen, wenn die Räume der Kita noch nicht zur Verfügung stehen würden.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost ergänzt, dass lt. zu erwartendem Erlass im Jahr 2026 erst mit der ersten Klasse begonnen werden müsse. Dementsprechend könnten dann die Räume ausreichen.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr führt aus, dass bisher aus Uthlede andere Signale kamen und sie aus diesem Grund nachgefragt hat.

Schulleiterin Nadine König führt aus, dass die Angelegenheit momentan noch nicht in ihrem Kopf durchdacht sei. Erst müssten die entsprechenden Erlasse folgen. Da der Kita-Bau nicht beschleunigt werden könne, müsse sie dann zumindest im ersten Jahr eine sportliche Lösung finden. Sie glaubt fest daran, das Jahr zu überbrücken.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr fragt an, ob eine temporäre Nutzung des Gemeindehauses für die Schule vorstellbar sei.

Schulleiterin Nadine König erklärt, dass dies schon mehrfach Thema gewesen sei, aber es bisher nie geklappt habe. Sie wartet auf die Erlasse und dann auf eine klarere Zeitschiene für den Bau der Kita. Ggf. könne am Vormittag auch der Raum der Mensa bis 11:00 Uhr genutzt werden, danach umgebaut und für den Ganztagsessensbetrieb genutzt werden. Sie müsse allerdings zuerst wissen, wie die Anzahl der Kinder aussehe, die den Ganztagsbetrieb nutzen wollen und wie das Konzept dafür aussähe. Wenn dann noch das Gemeindehaus für die Überbrückung notwendig sei, könne geschaut werden, ob hier eine Möglichkeit der vorübergehenden Nutzung möglich wäre.

5 Vermittlung von Sprachkenntnissen bei Kindern mit Migrationshintergrund

Ausschussmitglied Elke Burkhardt erklärt, dass sie diesen Tagesordnungspunkt auf die Agenda hat setzen lassen, da sie gehört habe, dass es Probleme bei der Hausaufgabenhilfe gäbe, da zu wenig Personal zur Verfügung stehen würde.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost führt aus, dass für ihre Schule die Landesschulbehörde die Stunden für die Spracharbeit um 15 Stunden gekürzt habe. Ihrer Schule bleiben lediglich 9 Wochenstunden übrig. Einige Kinder aus ihrer Schule gehen nach der Betreuung noch an zwei Tagen zum Nestwerk und werden dort speziell bei den Hausaufgaben betreut. Darüber hinaus kommt das Nestwerk zweimal in der Woche in die Schule.

Schulleiterin Nadine König erklärt, dass sie schon aufgrund der räumlichen Entfernung ihrer Schule keinen Zugriff auf die Unterstützung des Nestwerkes haben würde. Aber auch an ihrer Schule wurden die Mittel durch die Landesschulbehörde gerade drastisch gekürzt. Sie habe eine Kollegin damit beauftragt, sich federführend um die Angelegenheit zu kümmern. An ihrer Schule werde viel inklusiv im Klassenverband gelöst. Sie habe z.B. ein Kind aus Polen, welches nun Deutsch im Rahmen einer Lerngruppe mit den Mitschülern lerne. Allerdings habe sie auch mit Herrn Andreas Klimek vom Nestwerk die Idee entwickelt, ggf. „Crashkurse“ für Schüler anzubieten.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost weist darauf hin, dass es aus ihrer Sicht bedeutend wäre, wann die Kinder in ihre Schule kommen würden. Wenn Kinder in der ersten Klasse hinstoßen würden, wäre es relativ einfach, den Rückstand aufzuholen. Bei der dritten und vierten Klasse würde dies dann schon deutlich schwieriger. Hier sei es auch deutlich schwieriger die Kinder in den Unterricht zu integrieren. Allerdings sieht sie es an weiterführenden Schulen noch schwieriger, weil sich 16jährige Teenager sicherlich noch weniger um ihre Mitschüler kümmern wollen und bereits andere Probleme haben.

Schulleiterin Nadine König erklärt, dass aus ihrer Sicht der Bedarf an weiterführenden Schulen deutlich größer sei.



Schulleiterin Katrin Meyer-Joost erklärt, dass es die früher praktizierten Sprachlernklassen nicht mehr geben würde und daher andere Wege gesucht wurden.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr fragt nach dem Sachstand in Bramstedt.

Auch Schulleiterin Tanja Böttiger erklärt, dass für ihre Schule massiv gekürzt wurde. Hiervon verbleiben 2,1 Wochenstunden, um mit den Kindern Spracharbeit zu machen.

6 Sachstandsbericht zu den Lüftungsanlagen

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost erklärt, dass die Luftreinigungsgeräte in der Schule per Zeitschaltuhren gesteuert werden würden und daher auch im Sommer laufen würden. Allerdings wurden die Hepa-Filter noch nicht getauscht. Aus ihrer Sicht ist dies dringend notwendig, da ansonsten dadurch auch ein Schaden verursacht werden könne. Sie habe von der Fachdienstleiterin Christina Mehrtens die Aussage bekommen, dass die Filter gewechselt werden sollen. Allerdings würde die Firma, die die Geräte aufgestellt haben, dafür nicht zur Verfügung stehen.

Ratsmitglied Axel Popanski möchte wissen, ob es keinen Wartungsvertrag gäbe.

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass er sich daran erinnern könne, dass damals Angebote für die Geräte vorgelegen haben. Allerdings haben die Firmen nicht gleichzeitig die Wartung der Geräte für die Zukunft mit angeboten.

Ausschussmitglied Katharina Lehmann erinnert sich daran, dass in den vergangenen Sitzungen gesagt wurde, dass, wenn die Geräte angeschafft werden, dann auch ein Wechsel einmal pro Jahr stattfinden müsse.

Ausschussmitglied Elke Burkhardt schlägt vor, da die Geräte nun bald fast zwei Jahre betrieben werden, die Filter noch in diesem Jahr zu wechseln, und dies an allen Geräten. Sie möchte wissen, ob die Geräte ihr Nutzen auch bei anderen Krankheiten, wie z.B. Heuschnupfen nachgewiesen hätten.

Schulleiterin Nadine König erklärt, ob die Geräte etwas nutzen, sei nicht bewiesen. Sie stelle immer noch fest, dass wenn etwas in der Klasse grassiert, dass dann auch überwiegend alle Kinder sich gegenseitig anstecken würden. Auch sie ergänzt, dass sie nicht von der Nutzungsdauer reden wolle, sondern dass sie der Meinung wäre, dass alle Filter ausgetauscht werden sollten.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr wünscht von der Verwaltung eine Klärung, welcher Mitarbeiter/welche Mitarbeiterin für das Thema verantwortlich sei und eine Aufnahme ins Protokoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass die Zuständigkeit für die Wartung der Geräte im Bauamt bei Herrn Oliver Hüncken liegt.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost fragt Ausschussmitglied Katharina Lehmann, ob es richtig sei, dass die Hausmeister die Filter nicht tauschen und wenn ja warum?

Ausschussmitglied Katharina Lehmann entgegnet, dass sie dieses nicht genau wüsste. Allerdings würde sie es auf die große Keimbelastung auf den Filtern zurückführen.

Schulleiterin Katrin Meyer-Joost erklärt, dass sie in einem Raum, aufgrund der Größe und der Beschaffenheit, kein Luftreinigungsgerät der großen Ausführung aufstellen konnte. Dahingehend wurde ein kleineres Gerät angeschafft. Als die Kollegin den Aktivkohlefilter selbst gereinigt habe, war sie anschließend drei Wochen krank.



Ratsmitglied Axel Popanski möchte wissen, ob die Geräte nicht auf Landesvorgaben angeschafft wurden.

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass die Geräte zwar aufgrund von Landesvorgaben angeschafft wurden, aber es war kein „Muss“ diese anzuschaffen. Lediglich die Art und Weise der Geräte war vorgeschrieben.

Ausschussmitglied Philipp Lange fragt an, wann die Filter getauscht werden würden. Er stelle sich vor, dass Leute in Schutzanzügen anrücken würde, welches wieder zu Unruhe bei den Eltern führen könne.

Fachdienstleiterin Meike Großkopf erklärt, dass dies möglichst nachmittags oder in den Ferien gemacht werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Verwaltung liegt ein entsprechendes Angebot für die auszutauschenden Filter vor und dieses wird in der nächsten Woche beauftragt. Der Austausch der Filter erfolgt dann innerhalb der nächsten vier Wochen durch die Hausmeister der Gemeinde Hagen im Bremischen.

Der Austausch der Filter sowie die Reinigung der Geräte ist unkompliziert und muss nicht durch Dritte erfolgen, ein Wartungsvertrag ist demnach entbehrlich. (Ein entsprechendes Merkblatt liegt der Niederschrift als Anlage zur Veranschaulichung bei)

7 Mitteilungen und Anfragen

Erste Gemeinderat Martin Leying berichtet, dass die Stunden der Schulsekretärin an der Grundschule Hagen an das Stundenkontingent der Schulsekretärin der Grundschulen Bramstedt und Uthlede angepasst wurde.

8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ausschussvorsitzende Karen Lingner-Bahr schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Karen Lingner-Bahr Vorsitzende	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Martin Leying Protokollführung
-----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

